

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort . . . . .	VII
Zum Umschlagbild . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Einleitung . . . . .	1
Teil I: Die Entziehung jüdischen Kunstbesitzes während der nationalsozialistischen Herrschaft . . . . .	11
I. Die Entziehung im Gebiet des Deutschen Reichs . . . . .	11
A. Die Entziehung jüdischen Kunstbesitzes als ein Schritt auf dem Weg zur Vernichtung der Juden . . . . .	11
1. Die Charakteristika des Vernichtungsprozesses. . . . .	12
2. Die Verdrängung jüdischer Rechtsanwälte aus ihrem Beruf . . . . .	15
2.1. Der Antisemitismus vor der Machtergreifung Hitlers. . . . .	15
2.2. Der Boykott vom 1. April 1933 und das Gesetz über die Zulas- sung zur Rechtsanwaltschaft vom 7. April 1933. . . . .	18
2.3. Der wachsende Verfolgungsdruck und der vollständige Aus- schluss der Juden aus der Rechtsanwaltschaft zum 1. Dezember 1938. . . . .	21
B. Systematischer Überblick über die Formen der Entziehung jüdischen Kunstbesitzes. . . . .	24
C. Die Auflösung jüdischer Kunstsammlungen im Reichsgebiet . . . . .	25
1. Die „freiwillige“ Entziehung durch Rechtsgeschäft des jüdischen Sammlers. . . . .	26
1.1. Die Versteigerung jüdischer Kunstsammlungen. . . . .	26
1.2. Die Auflösung der Sammlung des Dresdner Rechtsanwalts Dr. Fritz Salo Glaser . . . . .	29
2. Die zwangsweise Entziehung jüdischer Kunstsammlungen. . . . .	32
2.1. Die Erfassung des jüdischen Vermögens. . . . .	32
2.2. Die Erschwerung der Verbringung von Kunstwerken ins Ausland . . . . .	33
2.3. Vom Verbot der freihändigen Veräußerung zum zwangsweisen Verkauf. . . . .	35
2.4. Vermögensverfall zugunsten des Deutschen Reichs. . . . .	36
2.4.1. Einziehung jüdischen Kunstbesitzes aufgrund des Gesetzes über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Ver- mögens. . . . .	37
2.4.2. Vermögensverfall aufgrund des Gesetzes über den Wider- ruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deut- schen Staatsangehörigkeit . . . . .	37
2.4.3. Vermögensverfall aufgrund der 11. VO zum Reichsbürger- gesetz. . . . .	38
2.4.4. Die Verwertung der aus jüdischen Sammlungen entzoge- nen Kunstwerke. . . . .	38
(1) Gesetzliche Regelungen. . . . .	38

(2) Formen der Verwertung . . . . .	39
a) Übertragung an Museen . . . . .	39
b) Versteigerung durch Finanzämter oder von ihnen beauftragte Auktionshäuser . . . . .	40
2.4.5. Die Entziehung und Verwertung der Sammlungen des Dresdner Bankiers Victor von Klemperer . . . . .	41
II. Die Entziehung in den von Deutschland besetzten Gebieten . . . . .	48
A. Die Zwecke des Kunstraubs . . . . .	48
B. Der Kunstraub in Frankreich . . . . .	50
1. Die Beschlagnahme von Kunstwerken aus jüdischen Sammlungen . . . . .	51
2. Der Ankauf von Kunstwerken aus jüdischen Sammlungen . . . . .	54
C. Die Verwertung der geraubten Kunstwerke . . . . .	55
Teil 2: Die Restitution entzogener Kunstwerke nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs auf der Grundlage besonderer Regelungen. . . . .	57
I. Die äußere Restitution . . . . .	57
A. Die Ankündigung der Restitution . . . . .	57
B. Die Sicherung der Restitution . . . . .	61
C. Die Durchführung der Restitution . . . . .	63
D. Die völkerrechtliche Grundlage der Restitution . . . . .	65
II. Die innere Restitution . . . . .	69
A. Die Rückerstattung nach den alliierten Rückerstattungsgesetzen am Bei- spiel des Gesetzes Nr. 59 der Amerikanischen Militärregierung . . . . .	70
1. Die Entstehung des Gesetzes Nr. 59 der Amerikanischen Militärregie- rung über die Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände . . . . .	70
2. Die Gründe für die Schaffung eines Sondergesetzes . . . . .	72
3. Der räumliche Geltungsbereich des USREG . . . . .	74
4. Die wichtigsten Regelungen des USREG . . . . .	77
4.1. Die Entziehungstatbestände des USREG . . . . .	78
4.1.1. Die Entziehungstatbestände des Art. 2 USREG . . . . .	78
4.1.2. Die Entziehung kraft gesetzlicher Vermutung nach Art. 3 USREG . . . . .	79
4.1.3. Die Entziehung kraft gesetzlicher Fiktion nach Art. 4 USREG . . . . .	82
4.2. Der Inhalt des Rückerstattungsanspruchs . . . . .	84
5. Das Verhältnis des Rückerstattungsrechts zum bürgerlichen Recht . . . . .	85
5.1. Die unterschiedlichen Sichtweisen im Schrifttum . . . . .	86
5.2. Der generelle Vorrang der Rückerstattungsgesetze in der Recht- sprechung des II. und IV. Zivilsenats des BGH . . . . .	89
5.2.1. Die Entscheidung des II. Zivilsenats . . . . .	89
5.2.2. Die Entscheidung des IV. Zivilsenats . . . . .	91
5.3. Die differenziertere Betrachtungsweise des Großen Senats des BGH . . . . .	92
5.4. Stellungnahme . . . . .	94
B. Die Rückerstattung nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögens- fragen . . . . .	100
1. Die Entstehung des Vermögensgesetzes . . . . .	101
2. Die wichtigsten Regelungen des Vermögensgesetzes . . . . .	103
2.1. Die Entziehungstatbestände des § 1 Abs. 6 VermG . . . . .	103

2.2. Der Inhalt des Rückübertragungsanspruchs . . . . .	.104
3. Das Verhältnis des Vermögensrechts zum bürgerlichen Recht . . . . .	105
3.1. Der Vorrang des Restitutionsstatbestandes des § 1 Abs. 6 VermG in der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und des OLG Dresden . . . . .	.105
3.1.1. Die Auffassung des Bundesverwaltungsgerichts . . . . .	.106
3.1.2. Die Auffassung des Oberlandesgerichts Dresden . . . . .	.107
3.2. Stellungnahme . . . . .	.109
Teil 3: Die Restitution entzogener Kunstwerke auf der Grundlage des Heraus- gabeanspruchs nach § 985 <b>BGB</b> . . . . .	.115
Kapitel 1: Fragen des Internationalen Sachenrechts. . . . .	.115
I. Anknüpfung an den Ort der Belegenheit . . . . .	.116
A. Statutenwechsel . . . . .	.117
B. Gezielt herbeigeführter Statutenwechsel . . . . .	.119
C. Verhinderung der „Rechtswahl“ durch gezielte Änderung des Belegen- heitsortes . . . . .	.120
II. Bisher diskutierte Sonderanknüpfungen . . . . .	.123
A. Anknüpfung an den Heimatort des Kunstwerks . . . . .	.123
B. Anknüpfung an den Ort des Abhandenkommens . . . . .	.127
C. Stellungnahme . . . . .	.131
III. Bisher diskutierte Lösungen auf materiellrechtlicher Ebene . . . . .	.135
A. Vereinheitlichung der Vorschriften für den gutgläubigen Erwerb und die Herausgabe abhanden gekommener Sachen . . . . .	.136
B. Anwendung des berufenen Sachrechts: Anforderungen an die Gutgläu- bigkeit . . . . .	.137
C. Stellungnahme . . . . .	.139
IV. Anwendung des deutschen Rechts als dem Recht, zu dem eine wesentlich engere Verbindung besteht . . . . .	.141
Kapitel 2: Das Bestehen des Herausgabeanspruchs nach § 985 <b>BGB</b> . . . . .	.147
I. Eigentumsverlust durch die Entziehung . . . . .	.147
A. Eigentumsverlust durch Entziehung im Reichsgebiet . . . . .	.147
1. Eigentumsverlust durch Entziehung durch Rechtsgeschäft . . . . .	.147
1.1. Sittenwidrigkeit nach § 138 Abs. 2 BGB. . . . .	.148
1.2. Sittenwidrigkeit nach §138 Abs. 1 BGB. . . . .	.153
1.2.1. Beurteilungsmaßstab und Beurteilungsgegenstand . . . . .	.153
1.2.2. Die Wandelbarkeit der „guten Sitten“. . . . .	.154
1.2.3. Die Sittenwidrigkeit der von jüdischen Sammlern während der nationalsozialistischen Herrschaft abgeschlossenen Rechtsgeschäfte . . . . .	.156
2. Eigentumsverlust durch Entziehung durch staatlichen Hoheitsakt . . . . .	.162
2.1. Aufhebung nationalsozialistischer Gesetze . . . . .	.162
2.2. Nichtigkeit nationalsozialistischer Gesetze . . . . .	.163
2.2.1. Die Entscheidung des Amtsgerichts Wiesbaden . . . . .	.163
2.2.2. Die Radbruchsche Formel . . . . .	.163

2.2.3. Die Umsetzung der Radbruchschen Formel in der Rechtsprechung . . . . .	164
2.3, Bedeutung der Nichtigkeit des jeweiligen Gesetzes für die Wirksamkeit der darauf gestützten Entziehung . . . . .	167
B. Eigentumsverlust durch Entziehung im besetzten Frankreich . . . . .	169
1. Eigentumsverlust durch Beschlagnahme. . . . .	170
1.1. Geltung der HLKO für die Beschlagnahmen. . . . .	170
1.1.1. Geltung der HLKO für das Deutsche Reich . . . . .	170
1.1.2. Geltung der HLKO für die beschlagnahmenden deutschen Dienststellen . . . . .	171
1.2. Beurteilung der Beschlagnahmen am Maßstab des der HLKO entsprechenden Völkergewohnheitsrechts. . . . .	175
1.2.1. Die kriegerische Besetzung nach Art. 42 HLKO. . . . .	175
1.2.2. Der Schutz des Privateigentums. . . . .	176
1.2.3. Der Schutz von Kulturgütern . . . . .	177
1.2.4. Beurteilung der Beschlagnahmen der deutschen Dienststellen . . . . .	179
1.3. Die Wirkungen der völkerrechtswidrigen Beschlagnahmen . . . . .	182
2. Eigentumsverlust durch Entziehung durch Rechtsgeschäft . . . . .	185
2.1. Art. 46 Abs. 2 und Art. 56 Abs. 2 HLKO als Verbotsgesetze im Sinne des § 134 BGB. . . . .	186
2.2. Verstoß der Rechtsgeschäfte jüdischer Sammler gegen die Art. 46 Abs. 2 und Art. 56 Abs. 2 HLKO. . . . .	187
II. Eigentumsverlust durch Rechtserwerb Dritter im Anschluss an die Entziehung . . . . .	189
A. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten . . . . .	190
1. Die allgemeinen Voraussetzungen des gutgläubigen Erwerbs. . . . .	191
2. Der gute Glaube. . . . .	192
2.1. Die Funktion des guten Glaubens. . . . .	192
2.2. Der Begriff des guten Glaubens . . . . .	193
2.3. Kenntnis und grob fahrlässige Unkenntnis fehlenden Eigentums. . . . .	193
2.4. Nachforschungsobliegenheiten beim Erwerb von Kunstwerken . . . . .	195
2.4.1. Nachforschungsobliegenheiten beim Fehlen von Verdachtsmomenten. . . . .	196
2.4.2. Nachforschungsobliegenheiten beim Vorliegen von Verdachtsmomenten. . . . .	199
(1) Verdachtsmomente beim Erwerb von Kunstwerken im Allgemeinen . . . . .	199
a) Die Veräußerungssituation. . . . .	199
b) Die Bedeutung von Expertisen. . . . .	200
(2) Verdachtsmomente beim Erwerb von entzogenen Kunstwerken. . . . .	202
a) Verdachtsmomente beim Erwerb von im Reichsgebiet entzogenen Kunstwerken. . . . .	202
aa) Jüdische Provenienz des zu erwerbenden Kunstwerks. . . . .	202
(a) Namensangabe auf dem Kunstwerk . . . . .	203

(b) Zurschaustellung des Kunstwerks in einer Ausstellung . . . . .	206
(c) Versteigerung in einer Judenauktion . . . . .	208
(d) Versteigerung durch ein Finanzamt oder ein beauftragtes Auktionshaus. . . . .	211
bb) Entziehung des zu erwerbenden Kunstwerks . . . . .	215
cc) Nichtigkeit der Entziehung des zu erwerbenden Kunstwerks. . . . .	218
b) Verdachtsmomente beim Erwerb von im besetzten Frankreich entzogenen Kunstwerken. . . . .	222
aa) Jüdische Provenienz des zu erwerbenden Kunstwerks. . . . .	222
(a) Veräußerung durch einen in den Handel mit im besetzten Frankreich entzogenen Kunstwerken involvierten Kunsthändler . . . . .	223
(b) Vom ERR angebrachte Signatur. . . . .	225
bb) Entziehung des zu erwerbenden Kunstwerks . . . . .	226
cc) Nichtigkeit der Entziehung des zu erwerbenden Kunstwerks. . . . .	227
3. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs vom Nichtberechtigten . . . . .	229
3.1. Abhandenkommen infolge Entziehung durch Rechtsgeschäft . . . . .	230
3.2. Abhandenkommen infolge Entziehung durch staatlichen Hoheitsakt . . . . .	233
B. Gutgläubiger Erwerb im Wege öffentlicher Versteigerung . . . . .	236
1. Der Begriff der öffentlichen Versteigerung . . . . .	237
2. Beurteilung der Versteigerungen der Finanzämter und der von ihnen beauftragten Auktionshäuser in der Zeit vom 4. Dezember 1938 bis zum 8. Mai 1945. . . . .	238
3. Beurteilung der Versteigerungen von Auktionshäusern nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs. . . . .	239
4. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs im Wege öffentlicher Versteigerung . . . . .	240
4.1. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs durch die durch die Londoner Erklärung konkretisierte völkerrechtliche Restitutionspflicht . . . . .	240
4.1.1. Regelung des Ausschlusses des gutgläubigen Erwerbs . . . . .	240
4.1.2. Zeitliche Geltung des Ausschlusses des gutgläubigen Erwerbs. . . . .	242
4.2. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs durch das Gesetz Nr. 52 über die Sperre und Kontrolle von Vermögen . . . . .	244
4.2.1. Regelung des Ausschlusses des gutgläubigen Erwerbs . . . . .	244
4.2.2. Zeitliche Geltung des Ausschlusses des gutgläubigen Erwerbs. . . . .	245
4.3. Der Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs durch die alliierten Rückerstattungsgesetze. . . . .	247
4.3.1. Die Regelung des Ausschlusses des gutgläubigen Erwerbs. . . . .	247
4.3.2. Zeitliche Geltung des Ausschlusses des gutgläubigen Erwerbs. . . . .	250

4.4. Der Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs im Geltungsbereich des Vermögensgesetzes . . . . .	253
4.4.1. Die Ansicht der Rechtsprechung und eines großen Teils des Schrifttums . . . . .	254
4.4.2. Die Ansicht eines kleinen Teils des Schrifttums . . . . .	257
4.4.3. Stellungnahme . . . . .	258
C. Erwerb durch Ersitzung . . . . .	265
1. Der gute Glaube bei der Ersitzung . . . . .	266
1.1. Der gute Glaube beim Erwerb des Besitzes an entzogenen Kunstwerken . . . . .	267
1.2. Der gute Glaube nach Erwerb des Besitzes an entzogenen Kunstwerken . . . . .	270
2. Zehnjähriger fortgesetzter Eigenbesitz . . . . .	270
2.1. Eigenbesitz . . . . .	270
2.2. Fristablauf . . . . .	270
2.2.1. Anrechnung der Ersitzungszeit des Rechtsvorgängers . . . . .	271
2.2.2. Hemmung der Ersitzungsfrist . . . . .	273
(1) Hemmung der Ersitzungsfrist während und unmittelbar nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs . . . . .	275
(2) Hemmung der Ersitzungsfrist nach dem 1. April 1951 . . . . .	276
Kapitel 3: Die Durchsetzbarkeit des Herausgabeanspruchs nach § 985 BGB . . . . .	279
I. Verjährung des Herausgabeanspruchs nach § 985 BGB vor der Neuregelung des Verjährungsrechts . . . . .	279
II. Verjährung des Herausgabeanspruchs nach § 985 BGB nach der Neuregelung des Verjährungsrechts . . . . .	280
III. Anrechnung der Besitzzeit des Rechtsvorgängers . . . . .	285
IV. Einwand der unzulässigen Rechtsausübung . . . . .	288
Teil 4: Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	293
Literaturverzeichnis . . . . .	303
Personenregister . . . . .	323
Sachregister . . . . .	325

PPN: 267470800

Titel: Restitution von Kunstwerken aus jüdischem Besitz : dingliche Herausgabeansprüche nach deutschem Recht / Sabine Rudolph. - Berlin : de Gruyter, 2007

ISBN: 978-3-89949-436-5

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund